



bauen!

Okal-Haus im Wert von **250 000 € gewinnen!**



Garten & Terrasse
Leben mit und in der Natur



Solardach & -fassade
Für wen sich die Investition lohnt



Gesund & nützlich
So steigern Sie das Wohlbefinden

Jetzt geht die Sonne auf!

- Photovoltaik
- Hausbatterien
- Wärmeschutz

Erhältlich im **App Store**

jetzt auch fürs iPad unter „Fachschriften“

50-jähriges Jubiläum – jede Woche tolle Preise



Wohnungs-Lüftung

EXTRA ENERGIE

24 Seiten Extra rund ums Thema Wohnungslüftung!

Garten pur

Der schönste Ort ist für Familie Ditmer der Garten. Damit sie ihn auch bei schlechtem Wetter in vollen Zügen genießen können, bauten sie ein Haus mit vielen großen Fensterflächen. Dies brachte für den Planer große Herausforderungen – denn auch **im Sommer** sollte es innen **nicht zu warm** werden.

Die lange und schmale Gebäudeform belässt große Freiflächen um das Haus. So bleibt viel Platz für den schönen Garten.



Vor eine spannende Herausforderung gestellt, sah sich Architekt Manfred Hoffmann, als er von seinen Bauherren Sylvia und Georg Ditmer hörte: „Wir leben eigentlich vor allem im Garten.“

Das lag bisher vor allem an der Tatsache, dass es im alten Haus der Ditmers eher dunkel war. Zum Lesen oder um in der Küche zu arbeiten, brauchten sie immer zusätzliches Licht. Deshalb war das Paar auch nicht besonders traurig, als ein Gutachter feststellte, die Sanierung des alten Nachkriegshauses lohne sich nicht. Die Familie entschied sich daraufhin, ein neues Haus zu bauen.

Der Entwurf, den Manfred Hoffmann den Ditmern präsentierte, war zuerst ein „Schock“ für das Ehepaar: „Es war schon viel Glas, und man musste uns die Sorgen nehmen, dass ab sofort jeder in unser Privatleben hineinsehen könnte,“ berichten die Ditmers.

Transparenz und Privatsphäre

Die Besichtigung einiger anderer Bauvorhaben der Zimmermeisterhaus-Manufaktur zerstreuten ihre Sorgen. „Die Atmosphäre in diesen Häusern und die ungehinderte Sicht nach draußen waren für uns ein sehr positives Erlebnis“, berichtet Sylvia Ditmer. Die Südseite ihres

neuen Hauses, ein schmaler Riegel, sollte fast komplett verglast werden. Der luftige und transparente Baukörper ermöglichte auf diese Weise ein Wohnen wie im Garten. Denn die flächigen, bodentiefen Fenster machen die Übergänge von innen nach außen und umgekehrt fließend. Nach den ersten positiven Schrecksekunden fand die Idee dieser Architektur bei den Bauherren schnell Anklang. Durch den schmalen Grundriss sind die Räume wie Perlen an einer Schnur aufgereiht. Auf diese Weise entstehen lange Blickachsen, die sich durch die verglasten Ecken scheinbar unbegrenzt bis in den Garten verlängern. Um diesen Effekt



Der offen gestaltete Koch- und Essbereich bietet viel Raum für kulinarische Genüsse und gemeinsame Abende.



Offenheit und Transparenz – dieses Konzept ist konsequent in allen Bereichen des Hauses umgesetzt worden, wie hier im lichtdurchfluteten Schlafzimmer.



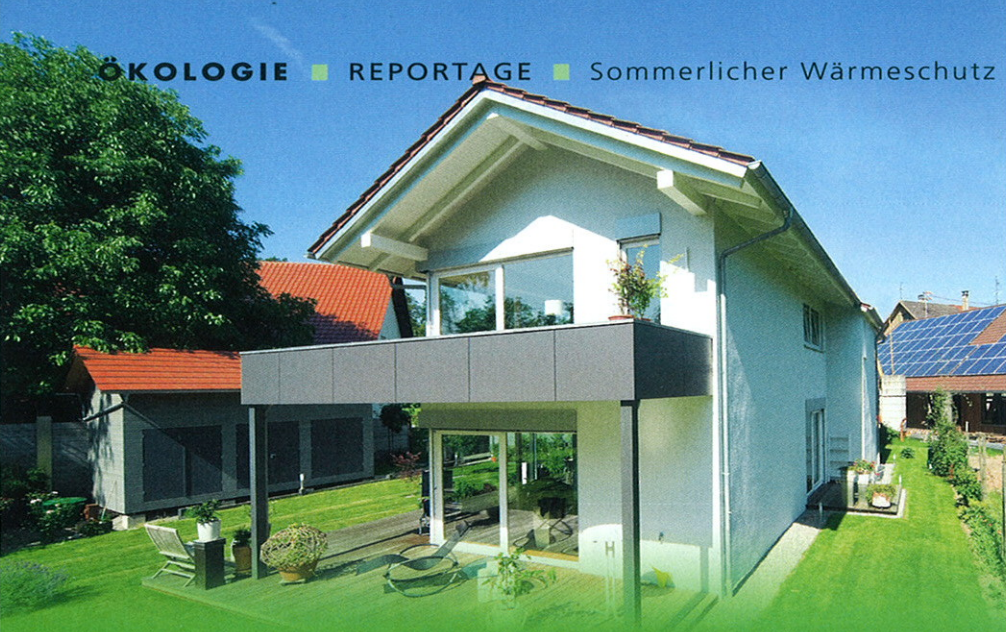
Das großzügige Kinderzimmer wird um ein fest integriertes Hochbett erweitert, das einer Empore gleicht. Die Leiter als Zugang wirkt luftig. So wird das Platzangebot auch vertikal erweitert und genutzt.



noch zu verstärken, wurde das Parkett in Längsrichtung verlegt. Auch wenn diese Freizügigkeit im Haus für die Ditmers ungewohnt war, überzeugte sie das Konzept. Flexible Nutzungsmöglichkeiten wie die Glastür, die den Wohnbereich vom Küchen- und Essbereich teilen kann, definieren den Entwurf.

Das neue Haus der Ditmers wird durch ein Carport vor neugierigen Einblicken geschützt. Dieser Anbau beherbergt außerdem die so vom Haus schallentkoppelte Luft-Wasser-Wärmepumpe. Die Erschließungs-Straße liegt zudem rund 30 Meter entfernt.

Eine ganz andere Herausforderung entstand durch die vielen Fensterflächen. Denn viel Glas birgt auch die Gefahr, dass sich das Haus im Sommer zu sehr aufheizt. Doch auch ein guter sommerlicher Wärmeschutz konnte mittels durchdachter Planung gelöst werden. Architekt



Daten & Fakten zu „Haus Ditmer“

■ **WOHNFLÄCHE:**
EG 105 m², OG 100,5 m²

■ **BAUWEISE:**
Holzrahmenkonstruktion, Außenwand 37,75 cm; 1,25 cm Gipsfaserplatte, 6 cm Installationsebene mit Holzfaserdämmung, 1,5 OSB, 20 cm Holzrahmenkonstruktion mit 20 cm Zellulosedämmung; 8 cm Holzweichfaser, 1 cm Putzsystem, U-Wert Wand 0,13 W/m²K; 22 Grad Satteldach, 1,25 cm Gipskarton, 2,7 cm Schalung, Dampfbremse, 22 cm Tragwerk mit Dämmung, 6 cm Unterdeckplatte aus Holzweichfaser, 7 cm Konterlattung, 3 cm Lattung, 5 cm Dachsteine, U-Wert Dach 0,16 W/m²K; Holz-Alu-Fenster, U_g-Wert Fenster 0,6 W/m²K

■ **TECHNIK:**
Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung

■ **ENERGIEBEDARF:**
Jahresprimärenergiebedarf 59,80 kWh/m²a,
Jahresendenergiebedarf 22,1 kWh/m²a

■ **BAUKOSTEN:**
inklusive Bodenplatte, schlüsselfertig 400.000 Euro

■ **HERSTELLER:**
Zimmermeisterhaus
Stauffenbergstr. 20
74523 Schwäbisch Hall
Tel. (0800) 9640266, www.zmh.com

■ **LIEFERRADIUS:**
Deutschland und angrenzende Regionen

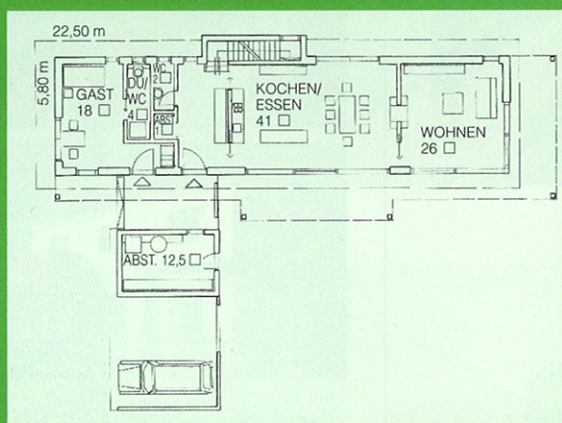
■ **UNTERNEHMENSSTRUKTUR:**
90 Mitgliedsfirmen, Gründung von Zimmermeisterhaus 1987

■ **PORTFOLIO:**
Individuelle geplante Ein- und Zweifamilienhäuser in Holzbauweise, Aufstockungen, Anbauten, Sanierungen, Objektbauten im öffentlichen gewerblichen Bereich; Spezialität: handwerklicher Hausbau

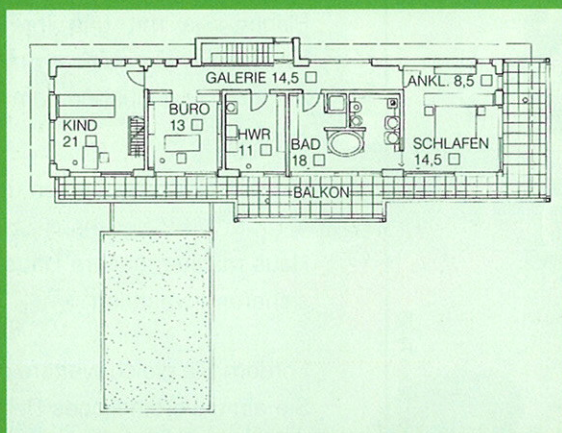
■ **AUSFÜHRUNG:**
Maier Holzbau GmbH & Co. KG
Claude-Dornier-Str. 2
88239 Wangen - Schauwies
Tel. (07520) 923700
www.holzbau-maier.de

■ **PLANUNG:**
Manfred Hoffmann
Dipl. Ing. Architekt
Gartenstr. 21/1, 88279
Amtzell
Tel. (07520) 923178

Weitere ausgewählte Häuser von Zimmermeisterhaus finden Sie im Internet unter www.bautipps.de/zimmermeisterhaus



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

und Zimmerer spielten im CAD-System alle möglichen Sonnenstände und Schattenlinien auf dem Grundstück durch. Als Resultat dieser Beobachtungen entstand ein breit auskragender Balkon und ein genau austarierter Dachüberstand, der im Sommer für die nötige Verschattung der Fensterflächen sorgt. „Deshalb fällt es uns auch an heißen Tagen leicht, in den Innenräumen angenehme Temperaturen zu halten, zumal uns die großen Glasflächen abends und nachts hervorragende Möglichkeiten zur Querlüftung bieten,“ berichtet Dieter Ditmer.

Die konstruktiven Lösungen zum Sonnenschutz bieten auch weitere Vorteile. Beispielsweise entstand so die Balkonverbreiterung vor dem Hauswirtschaftsraum im Obergeschoss, der sich auch als wettergeschützter Freisitz eignet.

Gut strukturierter Grundriss

Viele weitere Details überzeugen die Ditmers und lassen eine geschickte Planung erkennen. So gibt es im Erdgeschoss einen getrennten Bereich für Gäste, mit separatem Eingang und eigenem Dusch/WC.

Im Obergeschoss profitiert das Haus von seiner länglichen schmalen Form, weil es eine klare Unterteilung gibt. Linker Hand befindet sich das Kinderzimmer mit einem fest eingebauten Hochbett als Schlafplatz. Durch diese Lösung vergrößert sich das Platzangebot für den Nachwuchs. Rechts daneben befindet sich ein Büro, an das der Hauswirtschaftsraum anschließt. Das Bad ist dahinter angelegt. Zusätzlich gibt es hier eine Verbindung zum Elternbereich, der mit einem Schlafzimmer und einer Ankleide für das Ehepaar Ditmer als privater Rückzugsraum geplant wurde.

Im Winter ist der liebste Platz von Dieter Ditmer übrigens das Wohnzimmer. Dann rückt er seinen Sessel vor die Glasscheibe Richtung Garten, im Rücken der behagliche Kamin und genießt die Aussicht. So sind die Hausherrn immer mit dem Garten verbunden. Die Entscheidung, sich dem versierten Planer und der Holzbau-firma anzuvertrauen, bereuen sie nicht. Denn heute können sich die Ditmers an ihrem Garten zu jeder Jahreszeit erfreuen. np ■

MASSGESCHNEIDERTES HAUS

„Das Haus Ditmer wurde speziell auf die Wohnwünsche der Familie Ditmer, die Anforderungen aus dem schmalen Grundstückszuschnitt sowie die Besonnung abgestimmt. Der langgestreckte Baukörper mit den großzügig ausgebildeten Balkonen und dem winkelförmig angeordneten Carport-Technikbereich ermöglicht die optimale Anordnung der Wohn- und Schlafräume zum Garten. Durch die aneinandergereihten Räume in Kombination mit eckverglasten Fenstern entstehen lange Blickachsen, die den Bezug zum Außenraum noch betonen.“

Manfred Hoffmann,
Diplom Ingenieur, Freier Architekt



Entspannung pur:
Die Badewanne ermöglicht einen tollen Ausblick in den Garten. Toilette und Dusche liegen hinter einer Trennwand geschützt.



Hausbau



EUROPAS GRÖSSTES FERTIGHAUS-MAGAZIN

Häuser aus Glas und Licht

**Gewinn-
spiel:**
Tolle Preise
fürs Bad!



Bauen für jede Region:
Diese Häuser passen
in die Landschaft

Tipps fürs Bad:
Wohlfühlen ist planbar

Wohnideen:
Sommer im Wintergarten

Test: Wie gut
baut Bündenbender?





Der umlaufende Balkon bietet nicht nur „Freiluft-Anschluss“ fürs Obergeschoss, sondern schützt auch das Erdgeschoss vor der hoch stehenden Sommersonne.



Scheinbar unendlich lange Blickachsen dank Glas gibt es auch auf der Galerie im Obergeschoss.



Blickachsen

Bauen mit Glas ist oft ein Experiment mit ungewissem Ausgang. Denn es kann auch Nachteile bringen – angefangen beim mangelnden Sichtschutz über fehlende Möbelstellflächen bis hin zu überhitzten Räumen im Sommer und großen Energieverlusten im Winter. Dass es auch anders geht, zeigt dieses Haus von Familie Ditmer.

Der Familienalltag als Grundlage der Planung

„Wir leben eigentlich vor allem im Garten.“ Diese Aussage des Ehepaars Ditmer setzte Architekt Manfred Hoffmann schon in seinem ersten Planungsvorschlag in einen transparenten, luftigen Baukörper um. Nur 5,80 Meter schmal und lang gezogen, lässt das Haus auf dem Grundstück Raum für große Freiflächen. Durch die winkelförmige Lage auf dem Grundstück ist es fast vollständig vor Einblicken geschützt. Um die Straße vom Haus abzutrennen, schloss der Architekt diese Seite des Grundstücks durch einen Carport ab. Der Anbau beherbergt außerdem die vom Haus schallentkoppelte Luft-Wasser-Wärmepumpe und einen vom Garten aus zugänglichen Geräteraum. Hier befindet sich ein Kühlschrank für den Garten für die Grillfeste der Familie – Eckpunkte einer Planung, die Wohnwünsche bis ins Detail berücksichtigte.

Auch ein weiterer möglicher Nachteil der großen Transparenz wurde mittels durchdachter Planung ausgeschaltet: Architekt und Zimmerer spielten im CAD-System alle möglichen Sonnenstände und Schattenlinien auf dem Grundstück durch. Resultat war ein Entwurf, bei dem ein breit auskragender Balkon und ein genau austarierter Dachüberstand im Sommer für Schatten in den Innenräumen sorgen. Im Winter dagegen scheint die Sonne fast durchs ganze Haus, willkommen nicht nur wegen ihrer Wärme, sondern auch wegen des milden Lichts. Erhöht wird dieser Genuss

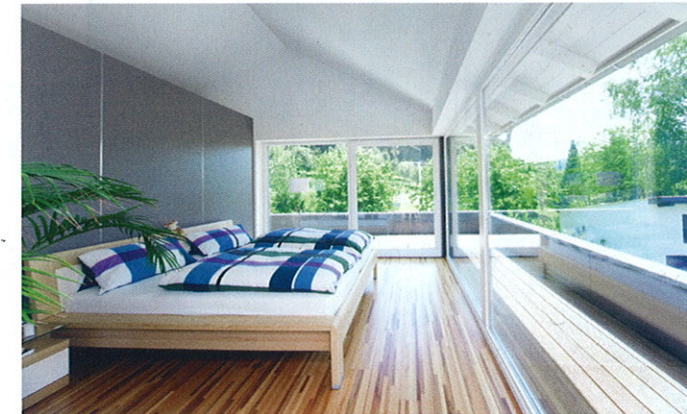


Die Küche steht frei im Raum, hinten wird sie von den praktischen Einbauschränken unter der Treppe begrenzt.



Der Wohnbereich mit „Glas-Ecke“ kann per Glasschiebetür abgetrennt werden, die Sichtachse wird dadurch nicht unterbrochen.

Baden mit Ausblick: Die frei stehende Wand hinter der Wanne schützt Dusche und WC vor Einblicken von draußen.



„Schlafen im Garten“ mit allem Komfort, das bietet dieses Panorama-Zimmer.

am Eigenheim durch eine Fülle an sinnvollen Details, die den Alltag erleichtern: den Wäscheschrank im Bad, dessen Durchreiche in den Hauswirtschaftsraum für kurze Wege beim Waschen und Bügeln sorgt; die Treppe mit Einbauschränk; die Balkonverbreiterung vor dem Hauswirtschaftsraum, die Platz für den Wäscheständer schafft und darunter einen wettergeschützten Essplatz im Freien entstehen ließ; die Schiebetüren, mit denen man Bad und Schlafzimmer oder Wohn- und Essbereich ganz nach Bedarf zusammenfassen oder voneinander trennen kann; das Gästezimmer als „Puffer“ zur Straße, mit eigenem Eingang und Bad.

Durch den schmalen Grundriss sind die Räume wie Perlen an einer Schnur aufgereiht. Dadurch entstehen lange Blickachsen, die sich durch die verglasten Ecken unbegrenzt bis in den Garten verlängern. Das Parkett wurde in Längsrichtung verlegt, um diesen Effekt noch zu verstärken.

Neben der bereits erwähnten Luft-Wasser-Wärmepumpe sorgt ein beidseitig verglaster Kaminofen (Durchblick!) zwischen Wohn- und Essbereich für behagliche Wärme und gemütliches Dämmlicht an langen Winterabenden, wenn der Schnee durch die großen Scheiben optisch bis vor den Sessel weht.

DATEN UND FAKTEN

ENTWURF: „Haus Ditmer“

HERSTELLER: Zimmermeisterhaus
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0800/9640266

Ausführung: Maier Holzbau, 88239 Wangen-Schauwies
Planung: Architekt Manfred Hoffmann, 88279 Amtzell

WEITERE HÄUSER: www.bautipps.de/zimmermeister

KONSTRUKTION + TECHNIK:

Holzverbundkonstruktion mit Putz-Fassade (U-Wert: 0,13 W/m²K), Dreifach-Wärmeschutzverglasung (U-Wert: 0,6 W/m²K), Satteldach 22 Grad, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Primärenergiebedarf: 59,8 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 22,1 kWh/m²a.

ABMESSUNGEN: 5,80 x 22,50 m

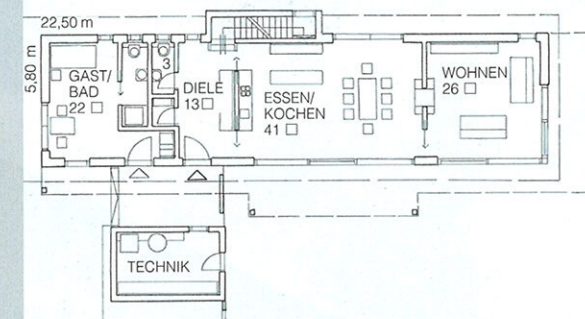
WOHNFLÄCHEN: EG 105 m², OG 100,5 m²

PREIS DIESES ENTWURFS:

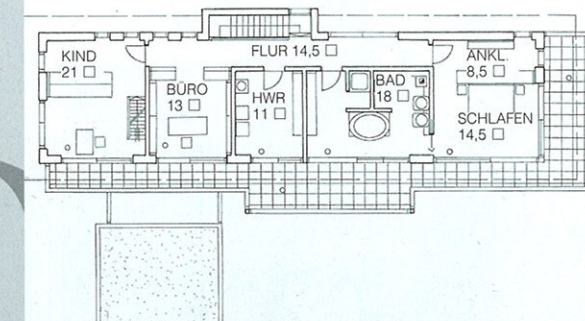
Schlüsselfertig wie gezeigt 400000 Euro inklusive Bodenplatte



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



DAS MEINT DIE REDAKTION

„Attraktives Raum-Ensemble auch fürs schmale Grundstück: Einfach aufgereiht liegen Gästezimmer mit Bad und eigenem Eingang, Küche mit Essplatz und der Wohnbereich hintereinander. Unterm Dach sind es Kinderzimmer, Büro, Abstellraum, Bad und Schlafbereich – verbunden über Flur und Balkon. Praktisch: Die Haustechnik ist ausgelagert.“

Oliver Gerst, stellv. Chefredakteur

FACHSCHRIFTEN 50 VERLAG JAHRE

ÖKOLOGISCH

KOMPAKT

EXKLUSIV

TRANSPARENT

MODERN



Traumhaus im Wert von **250 000 € gewinnen!**

DER BESTSELLER VOM MARKTFÜHRER

FERTIG HÄUSER

Jetzt **NEU!**

FERTIGHÄUSER

2013

HAUSBAU SPECIAL



SH 2013/01 • € 7,80 •
Österreich € 8,60 • Schweiz sfr 15,60
Belux € 9,15 • Italien € 10,15 •
Spanien € 10,15 • Finnland € 11,00 • 4



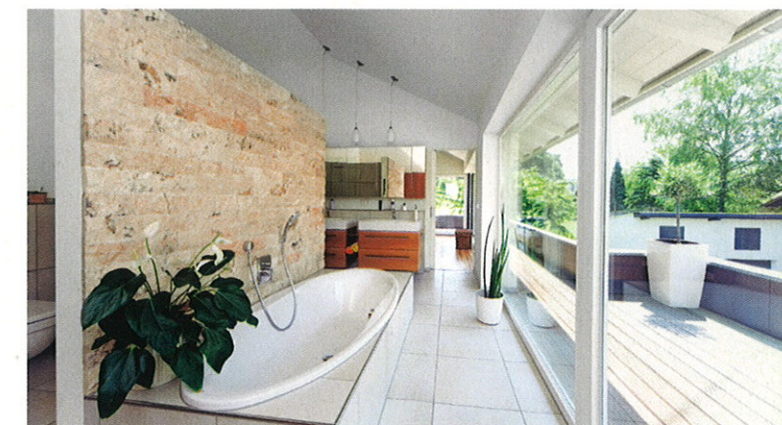
Fakten, Preise & Grundrisse:
So finden Sie Ihr Traumhaus

Die 100 Schönsten

2 FREIKARTEN gratis für eine Fertighaus-Ausstellung nach Wahl



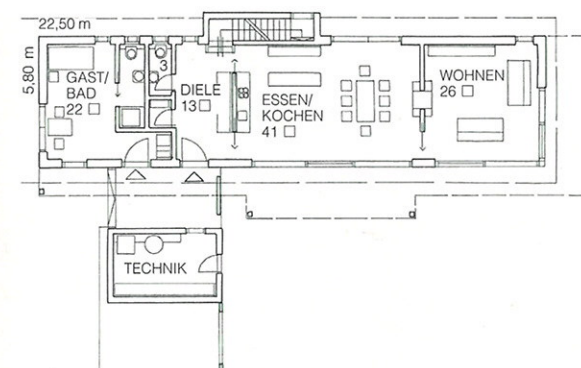
Fertigbau-Vorteile
Ausstellungen
Hausautomation
Badgestaltung



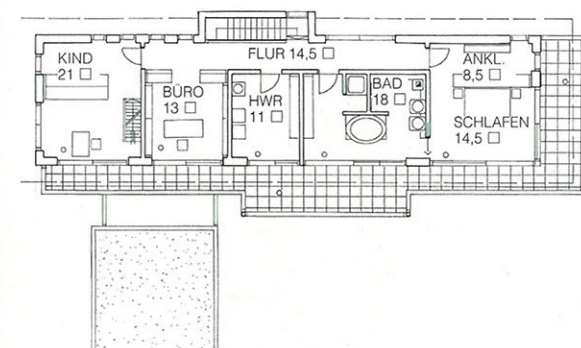
Leben mit den Jahreszeiten

An Winterabenden rückt Georg Ditmer seinen Sessel gern an die Glasscheibe zum Garten. Wenn er ganz vorne sitzt, nimmt er nur noch den Schnee vor dem Fenster wahr: Keine Wand befindet sich im Blickfeld, während der Kaminofen im Rücken die Szenerie mit Wärme und gedämpftem Licht überstrahlt. Rechts von seinem exponierten Fenstersitz hat der Hausherr freien Blick auf Küche und Essplatz. Der Durchgang zum Wohnbereich kann mit einer Glastür geschlossen werden, ohne die Blickachse durch den lang gezogenen Baukörper zu verstellen.

Ein Spiel mit den Blickachsen, das sich im Obergeschoss zwischen Bad und Elternschlafraum wiederfindet. Das Parkett im Haus wurde in Längsrichtung verlegt, um seinen



Erdgeschoss



Obergeschoss

Effekt zu verstärken. Im Zusammenspiel mit den Glasflächen verleiht er allen Räumen eine selten gesehene Weitläufigkeit und Luftigkeit – ein „traumhaftes Raumerlebnis, das wir immer wieder genießen“.

Mit Außenmaßen von 5,80 x 22,00 m schmal und lang gezogen, lässt Haus Ditmer auf dem Grundstück Raum für große Freiflächen im Süden und ermöglicht der Familie dank großzügigen Verglasungen auf zwei Hausseiten, auch innerhalb ihrer vier Wände „im Garten“ zu leben.

Einblicke haben sie dabei dank ihres gut geschützten Grundstücks nicht zu befürchten. Auch ein weiterer möglicher Nachteil der großen Transparenz wurde mittels durchdachter Planung ausgeschaltet: Architekt und Zimmerer spielten im CAD-System alle möglichen Sonnenstände und

Schattenlinien auf dem Grundstück durch. Resultat war ein Entwurf, bei dem ein breit auskragender Balkon und ein genau austarierter Dachüberstand im Sommer für Schatten in den Innenräumen sorgen. ■

Zimmermeisterhaus DATEN & FAKTEN

Haus „Ditmer“, Zimmermeisterhaus-Gruppe, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0800/9640266, Ausführung: Maier Holzbau, 88239 Wangen
Abmessungen: 5,80 x 22,50 m
Konstruktion: Holzverbundkonstruktion, 22 Grad Satteldach, zweigeschossig
Wohnflächen: EG 105 m², OG 100,5 m²
Preis dieses Entwurfs: Schlüsselfertig wie gezeigt inklusive Bodenplatte 400000 Euro
Mehr Häuser & Infos: www.bautipps.de/zimmermeisterhaus

Promotion



EffizienzHäuser

Vom Energiespar- bis zum Plus-Energie-Haus

Okal-Haus im Wert von **250 000 € gewinnen!**



Plus-Energie-Häuser

Kraftpakete mit viel Wohnkomfort

HÄUSER BAUEN & SPAREN!

- **FINANZIERUNG:** Wie viel Eigenheim Sie sich leisten können
- **AUSSENANLAGEN:** Richtig kalkulieren
- **NIEDRIGZINSEN:** So sind Sie auf der sicheren Seite

RATGEBER
- Mini-BHKW's
- Photovoltaik
- Flächenheizung
- Natürliche Baustoffe



■ Effizienzklassen ■ Grundrisse ■ Energiewerte ■ Konstruktion



Gut kombiniert: Transparenz und Privatsphäre

Das Haus wurde speziell auf die Wohnwünsche der Familie, die Anforderungen aus dem schmalen Grundstückszuschnitt sowie die Besonnung abgestimmt. Zum stimmigen Gesamtkonzept gehört auch eine hohe Energie-Effizienz.

Vor eine spannende Herausforderung gestellt, sah sich Architekt Manfred Hoffmann, als er von seinen Bauherren Sylvia und Georg Ditmer hörte: „Wir leben eigentlich vor allem im Garten.“ Das lag bisher vor

allem an der Tatsache, dass es im alten Haus der Ditmers eher dunkel war. Der Entwurf, den Manfred Hoffmann den Ditmers präsentierte, war zuerst ein „Schock“ für das Ehepaar: „Es war schon viel Glas, und man musste uns die Sorgen



Die lange und schmale Gebäudeform belässt große Freiflächen um das Haus. So bleibt viel Platz für den schönen Garten.



nehmen, dass ab sofort jeder in unser Privatleben hineinschauen könnte“, berichten die Ditmers.

Doch nach den ersten positiven Schrecksekunden fand die Idee dieser Architektur bei den Bauherren schnell Anklang. Durch den schmalen Grund-

riss sind die Räume wie Perlen an einer Schnur aufgereiht. Auf diese Weise entstehen lange Blickachsen, die sich durch die verglasten Ecken scheinbar unbegrenzt bis in den Garten verlängern. Flexible Nutzungsmöglichkeiten wie die Glastür, die

den Wohnbereich vom Küchen- und Essbereich teilen kann, definieren den Entwurf.

Das neue Haus wird durch einen Carport vor neugierigen Einblicken geschützt. Der Anbau beherbergt außerdem die so vom Haus schallentkoppelte

Luft-Wasser-Wärmepumpe. Eine ganz andere Herausforderung entstand durch die vielen Fensterflächen. Denn viel Glas birgt auch die Gefahr, dass sich das Haus im Sommer zu sehr aufheizt. Doch auch ein guter sommerlicher



Offenheit und Transparenz – dieses Konzept ist konsequent in allen Bereichen des Hauses umgesetzt worden, wie hier im lichtdurchfluteten Schlafzimmer.

Das großzügige Kinderzimmer wird um ein fest integriertes Hochbett erweitert, das einer Empore gleicht. Die Leiter als Zugang wirkt luftig. So wird das Platzangebot auch vertikal erweitert und genutzt.

Wärmeschutz konnte mittels durchdachter Planung gelöst werden. Architekt und Zimmerer spielten im CAD-System alle möglichen Sonnenstände und Schattenlinien auf dem Grundstück durch. Als Resultat dieser Beobachtungen entstand ein breit auskragender Balkon und ein genau austarierter Dachüberstand, der im Sommer für die nötige Verschattung der Fensterflächen sorgt. „Deshalb fällt es uns auch an heißen Tagen leicht, in den Innenräumen angenehme Temperaturen zu halten, zumal uns die großen Glasflächen abends und nachts her-

vorragende Möglichkeiten zur Querlüftung bieten,“ berichtet Georg Ditmer.

Viele weitere Details überzeugen die Ditmers und lassen eine geschickte Planung erkennen. So gibt es im Erdgeschoss einen getrennten Bereich für Gäste, mit separatem Eingang und eigenem Dusch/WC.

Im Obergeschoss profitiert das Haus von seiner länglichen schmalen Form, weil es eine klare Unterteilung gibt. Linker Hand befindet sich das Kinderzimmer mit einem fest eingebauten Hochbett als Schlafplatz. Durch diese Lösung vergrößert sich das Platzangebot

für den Nachwuchs. Rechts daneben befindet sich ein Büro, an das der Hauswirtschaftsraum anschließt. Das Bad ist dahinter angelegt. Zusätzlich gibt es hier eine Verbindung zum Elternbereich, der mit einem Schlafzimmer und einer Ankleide für das Ehepaar Ditmer als privater Rückzugsraum geplant wurde.

Im Winter ist der liebste Platz von Georg Ditmer übrigens das Wohnzimmer. Dann rückt er seinen Sessel vor die Glasscheibe in Richtung Garten – im Rücken der behagliche Kamin – und genießt die Aussicht.

DATEN + FAKTEN

ENTWURF:

Haus „Ditmer“

HERSTELLER:

Zimmermeisterhaus
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0800/9640266

WEITERE INFOS:

www.bautipps.de/zimmermeister

ENERGIEBEDARF:

Primärenergie: 59,80 kWh/m²a

Heizwärme: k.A.

Endenergie: 22,1 kWh/m²a

KONSTRUKTION:

Holzrahmenkonstruktion mit 20 cm Zellulosedämmung (U-Wert: 0,13 W/m²K), Satteldach 22 Grad, (U-Wert: 0,16 W/m²K) Holz-Alu-fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung (U_g-Wert 0,6 W/m²K), Putzfassade

TECHNIK:

Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung

ABMESSUNGEN:

5,80 x 22,50 m

WOHNFLÄCHEN:

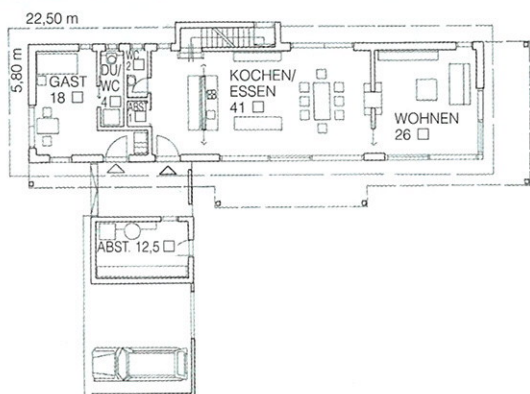
EG 105 m², OG 100,5 m²

PREIS DIESES ENTWURFS:

schlüsselfertig inkl. Bodenplatte ab 400000 Euro



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

